Nummer: G Betrieb:

***Musterbetrieb***

# Betriebsanweisung

**gem. GefStoffV**

Bearbeitungsstand: 10/23

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: ***Musterbereich***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **1. Gefahrstoffbezeichnung** |  |
|  | **Trichlorethylen (TRI)** |  |
|  | 2. Gefahren für Mensch und Umwelt |  |
| Gefahr | * **TRI kann Krebs erzeugen!**
* **TRI kann möglicherweise zu vererbbaren Schäden führen!**
* Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen.
* Kann die Atemwege, Augen, Verdauungsorgane reizen. Dauerhafte Schäden möglich (Leber, Nieren, Herz und Nerven).
* Gesundheitsschäden möglich (Lungenödem, Rausch).
* Bei Dämpfen oder TRI-Nebeln kann sich eine explosionsfähige Atmosphäre bilden.
* Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränkten Materialien.
* Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation vermeiden!
 |  |
| 3. Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln |
|  | * TRI nur in geschlossenen Systemen und entsprechenden Absaugungen einsetzen. **Offener Umgang verboten!!**
* Beim Ab- und Umfüllen verspritzen vermeiden! Gefäße nicht offenstehen lassen! **Arbeiten bei Frischluftzufuhr**.
* Von Zündquellen und heißen Oberflächen fernhalten (nicht rauchen, keine offenen Flamen, erden)
* Ex-Schutzmaßnahmen gem. Explosionsschutzdokument treffen: Angabe welche
* Vorratsmenge auf einen Schichtbedarf beschränken!
* Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden.
* Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände gründlich reinigen!
* Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.
* Verunreinigte Kleidung unverzüglich wechseln. Sammelort: genaue Angabe
* **Augenschutz**: Genaue Angabe
* **Atemschutz**: Gasfilter A\_\_\_ (braun) genaue Angabe
* **Handschutz**: **Genaue Bezeichnung**
* **Hautschutz**: **Laut Hautschutzplan** (ggf. Rücksprache mit Betriebsarzt)
 |  |
| 4. Verhalten im Gefahrfall |
|  | * Bei ausgelaufenem/verschüttetem TRI erforderliche persönliche Schutzausrüstung verwenden. Mit saugfähigem, unbrennbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Raum lüften.
* Produkt ist nicht brennbar. Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe! Brandbekämpfung nur mit umgebungsluftunabhängigem Atemschutzgerät und Schutzkleidung!
* Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten!
 |  |
| 5. Erste HilfE |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme:** Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen.
* **Nach Augenkontakt:** 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. Immer Augenarzt aufsuchen!
* **Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut mit viel Wasser und Seife reinigen.
* **Nach Einatmen:** Frischluft! Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten. Ggf. Schockbekämpfung und Herz-Lungen-Wiederbelebung.
* **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.
* Ersthelfer heranziehen.

Notruf: 112* Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen.
 |  |
| 6. Sachgerechte Entsorgung |
|  | * Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Verunreinigte Arbeitsmittel sammeln: **hier Behälter angeben**
 |  |
|   Datum: Nächster Überprüfungstermin: | Unterschrift:Unternehmer/Geschäftsleitung |